

Berlin, 26.07.2019

Pressemitteilung 06/2019

Neuer Vorstand des Weltverbandes der Gehörlosen (2019-2023) gewählt

Nach einem spannenden Rennen zwischen den drei Präsidentschaftskandidaten im Vorfeld der Wahl wurde Dr. Joseph Murray aus den USA bei der Generalversammlung am 22. Juli 2019 in Paris mit 46 Stimmen zum neuen Präsidenten des Weltverbandes der Gehörlosen (WFD) gewählt. Auf die anderen Kandidaten entfielen weniger Stimmen: Humberto Insolera aus Italien erhielt 26 Stimmen und Bruno Druchen aus Südafrika 9 Stimmen. Der Deutsche Gehörlosen-Bund gratuliert Murray sehr herzlich.

Joseph Murray hat insgesamt 16 Jahre lang im Vorstand mitgewirkt, die letzten acht Jahre als Vizepräsident. Er bringt seine wertvollen Erfahrungen aus zahlreichen Besuchen bei verschiedenen nationalen Mitgliedsverbänden des WFD und aus der politischen Arbeit bei den Vereinten Nationen (UN) in New York und Genf ein. Murray arbeitet als Professor für Deaf Studies an der Gallaudet-Universität in Washington, D.C., der einzigen Universität weltweit für Gehörlose und Gebärdensprachnutzer*innen.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund dankt dem vorherigen Präsidenten, Collin Allen aus Australien, für seine hervorragende Leitung des Weltverbandes der Gehörlosen. Es war eine harte und ausdauernde Arbeit für ihn und den Weltverband, bei dem nur wenige hauptamtliche Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle in Helsinki, Finnland arbeiten.

Der DGB freut sich mitteilen zu können, dass Steffen Helbing, der 2. Vizepräsident des DGB, von der Mitgliederversammlung als einer der neun Beisitzer*innen beim WFD gewählt worden ist. Das DGB-Präsidium gratuliert Steffen Helbing zu seinem neuen Amt und wünscht ihm viel Freude und Erfolg.

Es ist ein gutes Zeichen für die internationale Zusammenarbeit, dass sich nach fast 55 Jahren wieder eine Person aus dem DGB bereit erklärt hat, beim WFD-Vorstand mitzuwirken.



Foto: Florjan Rojba

Damals war es der zu dieser Zeit amtierende DGB-Präsident Max Härdtner aus Frankfurt, der die Rolle des verantwortlichen Leiters des 3. Weltkongresses des WFD 1959 in Wiesbaden übernahm und für einige Jahre, bis 1963, im Präsidium des WFD war. Für Interessierte gibt es hier einen Link zum Film des dritten Weltkongresses: <https://youtu.be/FRhJmt7k11U>

Der Weltverband der Gehörlosen (WFD) wurde am 23. September 1951 in Rom, Italien, gegründet und ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die die Menschenrechte von schätzungsweise 70 Millionen gehörlosen Menschen weltweit vertritt und fördert. Der WFD ist ein Zusammenschluss von Gehörlosenorganisationen aus 125 Nationen; seine Aufgabe besteht in der Förderung der Menschenrechte von gehörlosen Menschen und eines uneingeschränkten, hochwertigen und gleichberechtigten Zugangs zu allen Lebensbereichen, einschließlich Selbstbestimmung, Gebärdensprache, Bildung, Beschäftigung und Gemeinschaftsleben. Der WFD hat einen beratenden Status bei den Vereinten Nationen und ist ein Gründungsmitglied der International Disability Alliance (IDA).

Über den Bundesverband

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu etwa 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Pressekontakt

Daniel Büter

Referent für politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: d.bueter@gehoerlosen-bund.de

Hörende Anrufer erreichen mich über den Telefonvermittlungsdienst mit Dolmetschern für Gebärdensprache und Deutsch

Telefon: 01805-83 77 00